



Newsletter 2/Juni 2015

Inhalt:

- Seite 1: Noch mehr als eine Rechnung offen
- Seite 2: EU-Kommission gegen Steuerberater, Architekten und Ingenieure
- Seite 2: BDS und Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz kooperieren
- Seite 3: VdS Lambrecht Tal e.V. trifft Verbandsbürgermeister Kirr
- Seite 3: BdS Römerberg-Speyer sehr zufrieden mit 2. After-Work-Party
- Seite 4: Fünf Tipps zur Arbeit in der Cloud
- Seite 5: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 5: Termine unserer Mitglieder
- Seite 5: Termine

Noch mehr als eine Rechnung offen

BDS fordert beim Gespräch mit Ministerin Lemke schnelle Lösung für Handwerker am Nürburgring

Die Insolvenz des Nürburgrings hat nicht nur für den Steuerzahler gravierende Auswirkungen. Viele Handwerksbetriebe und Dienstleister, die am Ring gearbeitet haben, warten bis heute auf ihr Geld. Die Landesregierung versucht nun scheinbar ihre Ansprüche als Hauptgläubiger mit den Ansprüchen der Handwerker gleichzustellen. Dabei hatte die Landesregierung bisher stets erklärt, dass die beauftragten Unternehmen ihr Geld auf jeden Fall erhalten sollen. Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. fordert die Landesregierung auf, die Forderungen der Handwerksbetriebe und Dienstleistungsfirmen weiterhin als vorrangig zu betrachten und auf eine zügige Begleichung der ausstehenden Rechnungen zu drängen. Auf 613 Millionen Euro belaufen sich die Forderungen, davon entfallen rund 20 Millionen Euro auf offene Rechnungen bei Handwerkern und Dienstleistungsbetrieben.

Für die Unternehmen die auf ihr Geld warten, geht es um die Existenz. Das ist eine finanzielle aber auch eine psychische Belastung für die betroffenen Unternehmer und Mitarbeiter“, sagt Liliana Gatterer, Präsidentin des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. „Die Betriebe haben ihren Teil der Verträge erfüllt und gute Arbeit geleistet. Ich erwarte von Frau Lemke und Herrn Lewentz, dass sie sich des Problems direkt annehmen und eine schnelle Lösung herbeiführen. Die politischen Fehler dürfen nicht auf dem Rücken der Betriebe ausgetragen werden“, so Gatterer weiter. Diese Position vertrat Gatterer auch bei einem Gespräch mit der Wirtschaftsministerin Eveline Lemke am Rande des ISB-Gründertages in Mainz. Sie stehe weiterhin zu ihrem Wort, dass die Handwerksrechnungen alle beglichen werden sollten, so Lemke. Wegen des europäischen Rechtes müsse man seine Forderungen als gleichrangig anmelden, erklärte die Wirtschaftsministerin. Beide Seiten vereinbarten einen weiteren Austausch zu diesem Thema.



BDS Präsidentin Liliana Gatterer traf Wirtschaftsministerin Eveline Lemke am Rande des ISB-Gründertages in Mainz.

Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

EU-Kommission gegen Steuerberater, Architekten und Ingenieure

Bund der Selbständigen Deutschland fordert Bundesregierung zum Handeln auf

Die Europäische Kommission hat ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet. Es geht um die gesetzlichen Mindestpreise für Dienstleistungen von Architekten, Ingenieuren und Steuerberatern. Während Brüssel in den Mindestpreisen einen Wettbewerbsnachteil für ausländische Unternehmen sieht, hält der Bund der Selbständigen Deutschland (BDS) die Beibehaltung der Regelungen für einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz.

Der Name Elżbieta Bieńkowska dürfte bisher nur wenigen Steuerberatern, Architekten und Ingenieuren bekannt gewesen sein. Dies dürfte sich nun ändern, schließlich ist es

die polnische EU-Kommissarin die ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet hat. Die Mindestpreise von Architekten, Ingenieuren und Steuerberatern seien nicht vereinbar mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie und seien somit eine Wettbewerbsbeschränkung, argumentiert die EU-Kommissarin. Die Bundesregierung hat nun bis Mitte August Zeit sich zu dieser Frage zu äußern. „Auf der einen Seite hat Deutschland den Mindestlohn eingeführt um dafür zu sorgen, dass Menschen von ihrer Arbeit leben können, was wir absolut befürworten. Jetzt sollen auf der anderen Seite die Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Mindeststandards verlieren. Das mit der Förderung des freien Wettbewerbs zu begründen ist grotesk“, sagt Liliana Gatterer, Präsidentin des Bund der Selbständigen Deutschland. Die Architekten, Ingenieure und Steuerberater stünden stellvertretend für viele freie Berufe, befürchtet Gatterer. Dabei sei genau der umgekehrte Weg sinnvoll, nämlich die Qualität der Ausbildung zu halten und auch in anderen europäischen Ländern das System der dualen Ausbildung zu etablieren. „Frau Bieńkowska ist nicht nur die Kommissarin für den Binnenmarkt sondern auch für Unternehmertum. In dieser Funktion sollte Sie sich eine Strategie überlegen, wie man sicherstellen kann, dass auch in Zukunft die kleinen Firmen in Europa geeignete Fachkräfte finden um im globalen Wettbewerb bestehen zu können“, wünscht sich die Präsidentin des BDS Deutschland.



Deutschland
Bund der Selbständigen

BDS und Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz kooperieren

Informationsaustausch und gemeinsame Veranstaltungen vereinbart

Eine Kooperation in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Existenzgründungsförderung und Betriebsübernahmen haben der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. und die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz geschlossen. Geschäftsführerin Birgit Szöcs und Geschäftsführer Jürgen Leif waren dafür in die BDS Geschäftsstelle Neustadt gekommen. Es wurden ein regelmäßiger Informationsaustausch und gemeinsame Veranstaltungen vereinbart. Die Bürgschaftsbank stellt Sicherheiten (Bürgschaften) zu Gunsten von Banken, die betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben von Kunden mangels ausreichender Sicherheiten nicht begleiten können. Die Bürgschaftsbank kann die fehlenden Sicherheiten durch eine Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Bank ersetzen.



Birgit Szöcs und Jürgen Leif von der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz waren nach Neustadt gekommen.
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

VdS Lambrechter Tal e.V. trifft Verbandsbürgermeister Kirr

Leila 2016 und weitere gemeinsame Aktivitäten standen im Zentrum des Gespräches

Die Leistungsschau Lambrecht (Leila) 2016 und weitere gemeinsame Veranstaltungen standen im Fokus des Gespräches zwischen Manfred Kirr, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Lambrecht, Lars Norden (1. Vorsitzender Verband der Selbständigen Lambrechter Tal e.V.) sowie Liliana Gatterer und Tim Wiedemann vom Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. Es wurde vereinbart in Zukunft noch intensiver daran zu arbeiten bei jungen Menschen für die Unternehmen vor Ort zu werben. Nur so ließe sich auf Dauer der Bedarf an Auszubildenden und Fachkräften sicherstellen so Lars Norden, 1. Vorsitzender des VdS. Vor gut einem Jahr hatten der Verband der Selbständigen und die VG Lambrecht ein gemeinsames Branchenverzeichnis veröffentlicht, in dem mittlerweile über 170 Betriebe aus dem Lambrechter Tal verzeichnet sind. Sowohl Bürgermeister Manfred Kirr als auch der VdS-Vorsitzende Lars Norden zeigten sich mit der Beteiligung der Unternehmen sehr zufrieden. Man vereinbarte bei der Gewerbeanmeldung direkt für das Branchenverzeichnis und den VdS zu werben. Dafür wird in den nächsten Wochen ein Flyer erstellt. Die Eintragung in das Branchenverzeichnis ist für alle Unternehmen möglich die in der Verbandsgemeinde Lambrecht ihren Hauptsitz haben. Der Eintrag ist kostenlos. Das Branchenverzeichnis des VdS finden Sie hier: <http://vds-lambrecht.de/branchenverzeichnis/>



Die Leila 2016 und weitere Veranstaltung standen im Fokus des Treffens zwischen dem VdS und Bürgermeister Kirr. v.l.: Lars Norden, Liliana Gatterer, Manfred Kirr, Tim Wiedemann
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

BdS Römerberg-Speyer sehr zufrieden mit 2. After-Work-Party

Angebot zum Austausch wird intensiv genutzt

Die zweite After-Work-Party des BdS Römerberg-Speyer e.V. war erneut ein voller Erfolg. Gastgeber war dieses Mal die Firma Werbung & Drumherum aus Römerberg. Rund zwei Dutzend Selbständige waren der Einladung des BdS nach Römerberg gefolgt und erlebten dank der tollen Gastgeber von Werbung & Drumherum einen schönen Abend. Ein Highlight war das historische „Gruppen-durst Löschfahrzeug“ der Firma Getränke Oase Baumann aus Speyer. Ein umgebautes Feuerwehrauto aus dem Jahre 1965, renoviert und zur fahrbaren Ausschankstelle umgebaut.



Die After-Work-Party war sehr gut besucht.
Foto: Werbung & Drumherum

Nach einer kurzen Begrüßung hatten die Besucher die Möglichkeit den Betrieb zu besichtigen. Dabei erklärte Inhaber Rolf Liedke die verschiedenen Arbeitsbereiche des Werbebeatliers welches auf über 20 Jahren Erfahrung zurückgreifen kann. Anschließend stellten die Teilnehmer der After-Work-Party sich und ihre Firma kurz vor. Bei Chili con carne und frisch gezapftem Bier nutzen die Selbständigen den Abend um alte Kontakte aufzufrischen und neue Kollegen kennenzulernen. Die nächste Veranstaltung des BdS Römerberg-Speyer e.V. ist der traditionelle Brezelfest-Stammtisch am 13. Juli um 19:00 Uhr am Festplatz in der Barth-Domschänke in 67346 Speyer.

Fünf Tipps zur Arbeit in der Cloud

IT-Experte Günter Krembsler gibt fünf Tipps zur Zusammenarbeit in der Cloud

Die Zeichen stehen klar in Richtung "Cloud", dem Speichern von Daten auf externen Servern. Jederzeit und überall Zugriff auf die benötigten Daten, das ist praktisch und kann die Zusammenarbeit erleichtern. Nur chronische Paranoiker - zu denen ich mich eindeutig zähle - glauben, dass es den Anbietern darum geht, Zugriff auf eben diese Daten zu bekommen. Der Normalbürger dagegen nutzt Dropbox & Co. schon lange und sieht darin in der Tat eine Erleichterung. Über Datenschutz und Vertraulichkeit wird selten nachgedacht. Es gibt aber auch ein praktisches Thema mit Blick auf die Zusammenarbeit. Oft werden Cloudspeicher genutzt, um gemeinsam auf Dokumente zugreifen zu können. Der Architekt stellt seine Pläne dem Bauträger und den Handwerkern



Das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten in der Cloud ist heute schon in vielen Unternehmen selbstverständlich.
Foto: Paul-Georg Meister / pixelio.de

praktisch und online zur Verfügung. Doch wie steht es mit der Nachverfolgbarkeit von Änderungen? Am 18.06.2015 um 20:00 Uhr lädt sich der Elektriker den aktuellen Plan herunter und druckt diesen für den nächsten Tag aus. 5 Minuten später fällt dem Architekten auf, dass er einen Planungsfehler gemacht hat und er ändert den Plan. Am nächsten Tag beginnt der Elektriker seine Arbeit mit einem "aktuellen" Plan. Er arbeitet gut, schnell und sorgfältig und dennoch - falsch. Als der Bauträger den Fehler bemerkt sind alle Wände schon verputzt und nun soll der Elektriker das auf seine Kosten korrigieren. Schließlich kann jeder sehen, dass der aktuelle Plan die Änderung berücksichtigt. Und nun? Wer ist verantwortlich? Wer hat den Fehler gemacht?

Der Fehler liegt in der Annahme, dass man mit einem Cloudspeicher immer aktuelle Daten zur Verfügung stellt. Der Zeitpunkt des Abrufes spielt eine entscheidende Rolle. Wenn Sie nicht in diese Falle treten wollen, dann denken Sie über die folgenden Tipps nach.

1. Arbeiten Sie immer mit Versionen, die sich sowohl im Dateinamen als auch in den Kopf- oder Fußzeilen der gedruckten Dokumente wiederfinden. Z.B. "2015-06-18-A Elektroplan.doc". Die besondere Schreibweise des Datums (JJ-MM-DD) sorgt automatisch dafür, dass die Dokumente chronologisch richtig sortiert werden.
2. Auch in der Cloud können Ordner die Übersicht verbessern. Z.B. "Elektro", "Wasser", "Trockenbau".
3. Führen Sie ein "Änderungsprotokoll" zusätzlich zu den Dokumenten. Dort könnte man einfach chronologisch eintragen, welche Person zu welcher Zeit eine Änderung durchgeführt hat.
4. Kurzfristige Änderungen müssen aktiv kommuniziert werden. Der Architekt hätte zusätzlich eine Mail an alle Beteiligten senden können.
5. Dokumentieren Sie auch für sich selbst, welche Dokumente mit welchem Versionsstand die Basis Ihrer Arbeiten waren und verlassen Sie sich nicht darauf, dass diese Dokumente jederzeit in der Cloud abrufbar sind. Machen Sie sich also Kopien der relevanten Dateien.

Quelle:

Ing.-Büro Günter Krembsler
Nesseltaler Hof 1
66953 Pirmasens
www.krembsler.de



Die Servicegesellschaft des BDS informiert

20 Prozent Rabatt auf die GEMA-Gebühren bekommen BDS Mitglieder durch unseren Rahmenvertrag. Alle Informationen zum Rahmenvertrag erhalten Sie unter info@bds-rlp.de oder 06321-9375141.

LexWARE PC-Schulungen	• Lexware buchhalter
	• Lexware lohn+gehalt
	• Lexware faktura+auftrag - warenwirtschaft
	• Lexware sonstige Programme

NEU!

Rabatte auf Software und Schulungen von Haufe/Lexware bekommen Sie über unseren neuen Rahmenvertrag. Alle Informationen zum Rahmenvertrag erhalten Sie unter info@bds-rlp.de oder 06321-9375141

Termine unserer Mitglieder

Vortrag: Leistungen der Pflegeversicherung, Pflegestufen, Immobilien

Veranstalter: Kuthan Immobilien

am **08.07.2015**, 19:00 Uhr

Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Weitere Informationen: <http://bit.ly/1GKLpeH>

Termine

Afterworkparty

am **01. Juli 2015**, 18:00 Uhr

BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9-11, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Brezelfest-Stammtisch des BdS Römerberg-Speyer e.V.

am **13. Juli 2015**, 19:00 Uhr

am Festplatz in der Barth-Domschänke, 67346 Speyer

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.bds-rlp.de/termine.html

Anmelden können Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Eine Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung ist erforderlich. Wir bitten Sie darum, sich frühzeitig anzumelden, so erleichtern Sie uns die Planung der Veranstaltungen.

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder info@andreaagaertner.eu

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.